

FWU – Schule und Unterricht

Didaktische
DVD
VIDEO

46 02333



Hennings Haus

FWU –
das Medieninstitut
der Länder



Lernziele

Entwicklung sprachlicher Handlungsfähigkeit in altersgerechten kommunikativen Situationen, Zunahme interkultureller Handlungsfähigkeit und Sprachlernfähigkeit, Bedienung der vier Lernbereiche durch unterschiedliche Übungsformen (kommunikative Situationen / Wortformen, Wortschatz, Satzbau / Aussprache, Schrift, Rechtschreibung / Umgang mit Texten).

Vorkenntnisse

Aufgrund der verschiedenen Zugangsmöglichkeiten und Inhalte sind spezielle Vorkenntnisse nicht erforderlich. Einfache Grundkenntnisse der deutschen Sprache, zumindest im mündlichen Bereich, sind notwendig.

Zur Bedienung

Starten und Bedienung der DVD am DVD-Player

Nach dem Einlesevorgang startet die didaktische FWU-DVD automatisch bis zum Hauptmenü. Der Vorspann kann mit der **Skip-Taste** auf der Fernbedienung übersprungen werden. Mit den **Pfeiltasten** auf der Fernbedienung können Sie alle Punkte des Hauptmenüs anwählen und das gewählte Menü dann mit **Enter** starten. Nun befinden Sie sich in einem Menü Ihrer Wahl. Hier navigieren Sie wieder mit den **Pfeiltasten** und bestätigen den gewählten Menüpunkt mit **Enter**. Der Button **Hauptmenü** bringt Sie zurück zum Hauptmenü, der Button **zurück** führt Sie stets zum übergeordneten Menü. Die aufrufbaren Bildschirmtafeln unter **Aufgaben** bieten in jedem Menü Bilder mit aufrufbaren Texten, Tönen, Filmclips und Bildergeschichten an. Die entsprechenden Buttons können mit den **Pfeiltasten** angesteuert und mit **Enter** ausgewählt werden. Aus einer laufenden Filmsequenz und aus aufgerufenen längeren Tönen gelangen Sie mit der Taste **Menü** der Fernbedienung wie-

der in das Ausgangsmenü bzw. auf die Bildschirmtafel zurück.

Starten der DVD am PC

Die didaktische FWU-DVD startet automatisch. Sie können zunächst an einem Auswahlfenster entscheiden, ob Sie die DVD mit dem Context-Manager-Modus abspielen oder direkt das Arbeitsmaterial aufrufen wollen. Wollen Sie die DVD über Ihre Player-Software (ohne Context-Manager) bedienen, dann schließen sie dieses Fenster, rufen den Ihnen zur Verfügung stehenden Software-Player auf und starten die DVD über die Wiedergabe-Taste. Die Bedienung erfolgt über die Buttons in den Menüs oder über die Funktionen des DVD-Players. Wird die didaktische FWU-DVD mit dem FWU-Context-Manager gestartet, befindet sich am unteren Rand des Bildschirms die DVD-Navigationsleiste mit allen für die Steuerung der didaktischen FWU-DVD notwendigen Funktionen.

Bedienung des FWU-Context-Managers

Beim Abspielen der didaktischen FWU-DVD auf einem PC lässt sich über den Button **Context** der so genannte „FWU-Context-Manager“ aufrufen. Er verbindet die Inhalte des DVD-Video-Teils mit den Materialien des ROM-Teils. Am rechten Bildschirmrand erscheint ein Auswahlmenü, das die Zusatzmaterialien nach Impulsbildern und Arbeitsblättern geordnet auflistet. Jedes der 5 Menüs dieser DVD bietet inhaltlich eine eigene Auswahl an Materialien an. Wird eines dieser Zusatzmaterialien (z. B. ein Arbeitsblatt) angeklickt, stoppt zum Beispiel die Filmsequenz. Das aufgerufene Arbeitsblatt füllt den Bildschirm. Wenn es wieder geschlossen wird, kann der Film wieder gestartet werden. Der Neustart des vorher angehaltenen Filmteils ist über die DVD-Navi-

Didaktische FWU-DVD

Hennings Haus 46 02333 mit Context-Manager

Programmstruktur

Hennings Haus

- 1 Wie heißt du?
- 2 Auf die Plätze, fertig, los!
- 3 Der falsche Rucksack!
- 4 So ein Lärm!
- 5 Hennings Geburtstag

FWU-Context-Manager/
Arbeitsmaterial

Arbeitsmaterial ROM-Teil

(PDF-Dateien)
Verwendung im Unterricht
Arbeitsblätter
Bilder und Material
Texte
Begleitheft
Programmstruktur
Links

Menü 1: Wie heißt du?

Wie heißt du? - Film 14 min

Sequenzen

Wie heißt du, wer bist du? 2:00 min
Wo wohnst du, Henning? 1:30 min
Wo ist Hennings Haus? 2:10 min
Wohin gehen wir? 4:30 min

Aufgaben

Wie heißt du/wohnt du? 0:50 min
Versch. Häuser, Farben 1Bild/Ton
Stadtplan 1Bild/Ton
Comic: Ein Mann stolpert 8 Bilder

Menü 2: Auf die Plätze, fertig, los!

Auf die Plätze ... - Film 14 min

Sequenzen

Wie spät ist es? 2:00 min
Was machst du gerne? 2:00 min
Wer ist der Schnellste? 3:40 min

Aufgaben

Mein Hobby 1:30 min
Ich spiele draußen 1 Bild/Ton
Eine Verabredung 1 Bild/Ton
Ein Wettrennen 1 Bild/Ton
Comic: Der Schnellste ? 12 Bilder

Menü 3: Der falsche Rucksack!

Der falsche Rucksack! - Film 14 min

Sequenzen

Henning kauft neue Kleider 2:50 min
Wir packen den Rucksack 2:50 min
Das ist der falsche R. 0:50 min
Wir suchen unseren R. 3:30 min

Aufgaben

Meine Lieblingskleidung 0:50 min
Viele Fragen 1 Bild/Ton
Was brauchen wir? 1 Bild/Ton
Womit fahren wir? 1 Bild/Ton
Comic: Der Vorsichtige 9 Bilder

Menü 4: So ein Lärm!

So ein Lärm! - Film 14 min

Sequenzen

Wer macht den Lärm? 3:30 min
Wo ist das Tier? 4:30 min
Das Tier ist in Bremen 2:20 min

Aufgaben

Haustiere Bild/Ton
Meine Haustiere 0:40 min
Wo findest du die Tiere? Bild/Ton
Bremer Stadtmusikanten 9 Bilder/Ton

Menü 5: Hennings Geburtstag

Hennings Geburtstag - Film 14 min

Sequenzen

Welcher Tag ist heute? 1:20 min
Wir machen eine Party 4:20 min
Es ist Zeit für die Party 3:30 min

Aufgaben

Welche Feste feiern wir? Bild/Ton
Ich habe Geburtstag 1:10 min
Wir backen einen Kuchen 1 Bild
Comic: Geburtstagsbrief 11 Bilder

Menüebene 1 (Hauptmenü)

Menüebene 2

gationsleiste oder über das Schließen des FWU-Context-Managers (Klick auf **zurück**) möglich. Über den Button **zurück** kann das Auswahlmenü des FWU-Context-Managers jederzeit wieder ausgeblendet werden.

Zum Inhalt

Globale Inhalte zu den 6 Lernfeldern des Lehrplans DaZ

Begrüßung und persönliche Informationen
Zeit und Zahlen

Hobbys

Tiere

Essen und Trinken

Einkaufen und Rezepte

Kleidung und Wetter

Verkehr

Die DVD beinhaltet fünf Kapitel/Menüs, die die in den Lehrplänen Deutsch als Zweitsprache genannten Lernfelder thematisch/ inhaltlich und sprachlich realisieren. Jedes Menü ist grundsätzlich separat einsetzbar. Erscheint die DVD auf den ersten Blick als ziemlich umfangreich, besteht sie für den Nutzer aus 5 kleineren sehr übersichtlich strukturierten DVD-Einheiten, den Menüs 1-5. Haben Lehrer und/oder Schüler sich einmal ein Menü „angeeignet“ bzw. verstanden, haben sie methodisch alle Menüs verstanden und können sie im Unterricht oder, je nach Leistungsfähigkeit, in der Freiarbeit über das Jahr hinweg verteilt nutzen. Einzelne Bausteine können auch dem Deutsch- bzw. Sachunterricht im Klassenverband zugeordnet werden.

Jedes der 5 Menüs beinhaltet:

einen Film

3-4 Sequenzen aus dem Film

4-5 audio-visuelle Aufgaben zur Erarbeitung bzw. Übung im Unterricht.

Das jeweils zugehörige Arbeitsmaterial im

ROM-Teil bietet film- und themabezogene Arbeitsblätter, Impulsbilder, Kopiervorlagen für Folien und Wortkarten, sämtliche Film-, Sequenz- und Audiotexte und zu jedem Menü Handreichungen zur Verwendung an, die gezielte Hilfestellung geben bei der Erschließung im Unterricht und die der inhaltlichen und sprachlichen Vorbereitung von außerschulischen Lernsituationen dienlich sind.

Zum Inhalt der einzelnen Menüs

Menü 1: Wie heißt du?

Kerninhalte

Sich begrüßen und vorstellen -

Höflichkeitsformen anwenden

Sich bekannt machen -

voneinander etwas erfahren

um Auskunft bitten

das Alphabet

die Zahlen von 1-20

die Farben

Strukturen

Begrüßung: Guten Tag - Hallo -

Wie geht's? - Danke, gut.

Verabschiedung: Tschüs! Auf Wiedersehen!

Entschuldigung: Entschuldigung! -

Tut mir leid.

Frageformen:

Wer bist du? Ich bin ...

Wer ist...? Das ist

Wie heißt du? Ich heiße....

Wo wohnst du? Ich wohne....

Richtungsangaben: rechts - links - geradeaus

Inhalt des Films

Eine Gruppe Kinder trifft in einem Stadtpark auf Henning, der von seinem Einrad stürzt, kurz in Ohnmacht fällt und sich dann an nichts erinnert. Die Kinder wollen ihm natürlich helfen, fragen ihn nach seinem

Namen, finden ihn endlich heraus und stellen sich selber vor. Da Henning auch vergessen hat, wo er wohnt, stellen die Kinder ihm viele Fragen und zeigen ihm, wo sie selbst wohnen. Da geht Henning ein Licht auf: Er erinnert sich, beschreibt sein „Haus“ auf rätselhafte Weise und stellt den Kindern die Aufgabe, sein Haus zu finden. Eine Suche durch die ganze Stadt und ein Befragen von unterschiedlichen Passanten beginnt. Am Ende finden die Kinder heraus, dass Henning in einem bunten Eisenbahnwagen bei einem kleinen Bahnhof lebt.

Aufgaben

Wie heißt du und wo wohnst du?

Auf dem Screen kann ein Filmclip aufgerufen werden, in dem die Filmkinder sich vorstellen und sagen, wo sie wohnen. Die Fragen auf dem Screen: Und wie heißt du? Wo wohnst du? Woher kommt deine Familie? fordern die Schüler auf, über sich selbst zu berichten. Der aufrufbare Text gibt ein Sprachvorbild.

Verschiedene Häuser, Farben, Zahlen

Screen mit verschiedenen Gebäuden (Wohnhaus, Apotheke, Bäckerei, Schule, Bahnhof, Postamt); die Bezeichnungen für diese Gebäude können aufgerufen werden. Der aufrufbare Ton gibt ein Beispiel, wie die Schüler sie beschreiben können. Vorbereitung der Aufgabe

Stadtplan: Beschreibe den Weg

Der aufrufbare Ton 1 gibt das Beispiel einer Wegbeschreibung. Über Ton 2 ist ein Dialog Wegbeschreibung als Dialog-Vorbild zu hören.

Comic: Ein Mann stolpert

Auf 8 Bildern wird die Geschichte eine „Kettenreaktion“ in einer Stadt erzählt. Der Sinn der Geschichte erschließt sich ohne Spra-

che; viele Möglichkeiten der sprachlichen und künstlerischen Gestaltung.

Menü 2: Auf die Plätze, fertig, los!

Kerninhalte

Uhr und Uhrzeiten

Sportarten und Hobbys

Vorlieben und Abneigungen

Strukturen

Sport/Hobbys: Was machst du gerne? Was

ist dein Hobby? Was sind deine Hobbys?

Ich (tanze) gerne. Mein Hobby ist (Tanzen).

Fußball ist blöd, prima, langweilig, toll.

Wetten und Spiele: Ich habe gewonnen.

Ich habe verloren. Start und Ziel

Ausrufe: Das ist falsch! Das stimmt!

Adjektive und ihre Steigerung: schnell,

schneller, am schnellsten

Inhalt des Films

Henning sitzt in seinem Eisenbahnwagen und repariert seine vielen Uhren, die alle falsch gehen. In der Schule, 7. Stunde Erdkunde, warten die Kinder auf den Schulgong, um sich endlich für den Nachmittag zu verabreden. Sie wollen Henning besuchen. Der aber ist weiter mit seinen Uhren beschäftigt. Das dauert und dauert und die Kinder fangen an, sich zu langweilen. Zunächst geht Henning nicht auf ihre Haltung, abzuwarten und vielleicht unterhalten zu werden, ein, fragt aber dann doch, was sie denn gerne tun. Als ihnen dazu nichts einfällt, zeigt Henning den Kindern pantomimisch, was er selbst gerne macht. Jetzt werden die Kinder aktiv und jeder stellt nun pantomimisch sein Hobby dar, das die anderen erraten müssen. Auf dem Sportplatz fordert Henning die Kinder dann zu einem Wettrennen mit Laufen, Inline-Skates, Skateboard und Fahrrad fahren gegen ihn heraus. Dabei benützt er seine magische Stoppuhr und gewinnt - fast immer.

Aufgaben

Mein Hobby

Auf dem Screen kann ein Filmclip aufgerufen werden, in dem die Filmkinder sagen, was sie gerne tun. Die Fragen auf dem Screen: Und du? Was ist dein Hobby? Was tust du gerne? fordern die Schüler auf, über sich selbst zu berichten. Der aufrufbare Text gibt ein Sprachvorbild.

Ich spiele draußen

Das Bild kann zunächst als Erzählbild genutzt werden. Ton 1 fordert die Schüler auf, Fragen zu stellen. Ton 2 auf dem nächsten Screen (über Pfeil) mit gleichem Bild, gibt auf das Bild bezogene richtige und falsche Aussagen, die die Schüler verstehen müssen, um eine Bewertung abgeben zu können; Anlass für eigene Fragen und Statements zum Bild.

Eine Verabredung am Nachmittag

Screen mit 2 Bildfolgen, die eine Verabredung symbolisieren (Wer? Was? Wann? Wo?). Über Ton hört man einen Dialog zur ersten Bildfolge. Zur zweiten Bildfolge sollen die Schüler den Bild geführten Dialog selber entwickeln.

Ein Wettrennen

Screen mit einem Wettrennen der Tiere (Schnecke, Schildkröte, Frosch), ein Erzählbild, zu dem über Text die Bezeichnung der Tiere, und über Ton das gezeigte Ereignis gehört werden kann.

Comic: Der Schnellste gewinnt?

Auf 12 Bildern wird die Geschichte eines Wettrennens zweier Herren erzählt. Der Sinn der Geschichte erschließt sich ohne Sprache; viele Möglichkeiten der sprachlichen und künstlerischen Gestaltung.

Menü 3: Der falsche Rucksack!

Kerninhalte

Wettererscheinungen

Verkehrsmittel

Kleidungsstücke

Nahrungsmittel

Einkaufen

Strukturen

Wetter: Es regnet. Es schneit. Es ist windig, sonnig, heiß, kalt,...

Fragen stellen

Inhalt des Films

Henning ist unzufrieden mit seiner Erscheinung. Er stellt fest, dass er neue Kleider braucht und will sie in der Stadt kaufen. Henning und die Kinder, die sich in der Stadt treffen, wollen ein Picknick machen. Henning gibt den Kindern, auf seine rätselhafte Art, Hinweise, was sie für ein Picknick brauchen: etwas zu essen, etwas zum Sitzen, etwas gegen das Wetter. Und alles muss in Hennings blauen Rucksack passen! Jeweils zu zweit überlegen die Kinder, was Henning wohl gemeint hat und packen dann gemeinsam den Rucksack für den Ausflug. Dann passiert ein Missgeschick: Während die Kinder im Stadtpark Hennings neues schickes Outfit bewundern, verwechselt ein Paar, das den gleichen blauen Rucksack hat, versehentlich ihren mit dem der Kinder und nimmt ihn mit. In detektivischer Kleinarbeit folgen die Kinder nun allen Hinweisen, die der Inhalt des falschen Rucksacks liefert, durch die ganze Stadt: So verweist eine Angel auf den Fluss der Stadt, ein Badetuch auf das Schwimmbad, eine Kappe mit dem Logo eines Fußballclubs auf das Stadion. Schließlich finden sie das Paar mit ihrem Rucksack und ihr Picknick ist gerettet.

Aufgaben

Meine Lieblingskleidung

Auf dem Screen kann ein Filmclip aufgerufen werden, in dem die Filmkinder sagen, welche Kleidung sie am liebsten tragen. Die Fragen auf dem Screen: Was trägst du

gerne? Finde heraus, wer dieselbe Lieblingskleidung hat wie du! fordern die Schüler auf, über sich selbst zu berichten. Der aufrufbare Text gibt ein Sprachvorbild.

Viele Fragen - Richtig oder falsch?

Das Bild zeigt einen Stadtplatz mit Brunnen. Es kann zunächst als Erzählbild genutzt werden. Ton 1 fordert die Schüler auf, Fragen zu stellen. Ton 2 auf dem nächsten Screen (über Pfeil) mit gleichem Bild, gibt auf das Bild bezogene richtige und falsche Aussagen, die die Schüler verstehen müssen, um eine Bewertung abgeben zu können; eigene Statements zum Bild.

Was brauchen wir für den Ausflug?

Über Ton 1 hört man zum Bild, was man allgemein für einen Ausflug braucht. Über Ton 2 hört man, was man braucht und was man konkret mitnimmt.

Womit fahren wir?

Screen mit verschiedenen Verkehrsmitteln mit aufrufbarem Text (Bezeichnungen) und Ton (beschreibende Aussagen).

Comic: Der Vorsichtige

Auf 9 Bildern wird die Geschichte eines Mannes erzählt, der nichts wagt - aber auch nichts gewinnt. Der Sinn der Geschichte erschließt sich ohne Sprache; viele Möglichkeiten der sprachlichen und künstlerischen Gestaltung.

Menü 4: So ein Lärm!

Kerninhalte

Haustiere und andere Tiere

Körperteile

Tiergeräusche

Lebensraum von Tieren

Märchen: Die Bremer Stadtmusikanten

Strukturen

Erstaunen ausdrücken: Haha. Unmöglich.

Das ist ein Witz. Der spinnt. Das kann nicht sein. Das gibt es nicht.

Etwas bewerten oder bestätigen: Das ist leicht. Das ist richtig. Das ist nicht richtig. Richtig. Das ist falsch. Bist du blöd?

Einzahl > Mehrzahl: Das ist ein Meerschweinchen. Meerschweinchen gibt es in der Tierhandlung.

Inhalt des Films

Henning sucht eine Beschäftigung und will vielleicht Tierstimmen-Imitator werden. Als die Kinder ihn in seinem Eisenbahnwagen besuchen, entwickelt sich, ausgehend von seinen Bemühungen, ein Pantomimenspiel, bei dem alle Kinder mit Gesten und Geräuschen ein Tier vorstellen, das die anderen raten müssen. Dann gibt Henning den Kindern eine scheinbar unlösbare Aufgabe: Sie sollen ein wirklich Furcht erregendes Tier mit 4 Köpfen, 8 Augen und 14 Beinen finden, das schreckliche Geräusche von sich gibt. Die Kinder suchen das Tier auf einem Bauernhof, in einer Tierhandlung und im Zoo. Die Suche endet erst, als die Kinder in Bremen neben dem Rathaus das Denkmal der Bremer Stadtmusikanten finden und an der Figur noch einmal Hennings Beschreibung des Tieres nachvollziehen und bestätigen. Da kündigt auch schon Henning, der sich blitzschnell in einen Impresario verwandelt hat, die Aufführung des Märchens „Die Bremer Stadtmusikanten“ als Theaterstück an. Wir sehen die von Henning kommentierte Kurzfassung des Märchens, aufgeführt vor großem und kleinem Publikum in der Bremer Innenstadt.

Aufgaben

Haustiere

Bild mit 6 Haustieren, die über Text beschriftet werden können und zu dem ein Ton mit einfachen Aussagen gehört werden kann.

Meine Haustiere

Auf dem Screen kann ein Filmclip aufgerufen werden, in dem die Filmkinder sagen, welche Haustiere sie haben und wie sie heißen. Die Fragen auf dem Screen: Hast du auch Haustiere? Welches Tier? Und der Name? fordern die Schüler auf, über sich und ihre Tiere zu berichten. Der aufrufbare Text gibt ein Sprachvorbild.

Wo findest du diese Tiere?



Das Bild kann zunächst als Erzählbild genutzt werden. Die Tiere sollen den Orten zugeordnet werden. Der Ton gibt ein Beispiel vor.

Die Bremer Stadtmusikante

In 9 Bildern wird das Märchen mit jeweils aufrufbarem Ton erzählt.

Menü 5: Hennings Geburtstag

Kerninhalte

Wochentage und Monatsnamen

Familienmitglieder

Essen und Trinken: Salat und Geburtstagskuchen

Einkaufen

Strukturen

Welcher Tag ist heute?

Hast du heute Geburtstag?

Ich habe am.../im ... Geburtstag.

Wie alt bist du?

Ich habe /eine/einen (älteren/jüngeren)

Schwester/Bruder.

Wie viel kostet das?

Inhalt des Films

Als die Kinder Henning besuchen, verhält dieser sich etwas eigenartig. Auf seine Frage, welcher Tag heute sei, raten sie herum: Wochentage, Festtage ... aber nichts passt. Henning ziert sich und ist ein wenig beleidigt, bis Marcel die zündende Idee hat: Henning hat heute Geburtstag! Die Kinder gratulieren ihm herzlich und wollen sofort wissen, wie alt er ist. Henning will das aber erst verraten, wenn die Kinder ihm eine Geburtstagsparty ausrichten, und zwar bis halb 5 Uhr am Nachmittag. Die Kinder haben nur 2 Stunden Zeit. Arbeitsteilig machen sie sich an die Vorbereitungen. Sie wollen einen Geburtstagskuchen backen, einen Salat zubereiten und ein Geschenk besorgen. Zum Einkaufen gehen sie in den Supermarkt, auf den Gemüsemarkt und in ein Geschäft mit Spielwaren. Sie finden auch einen Raum, den sie festlich schmücken und zu dem sie Henning bringen. Henning ist überglücklich und will schon die Torte probieren, als die Kinder ihn an sein Versprechen erinnern, sein Alter zu verraten. Aber auch jetzt zum Schluss sollen sie sein Alter, typisch Henning, selbst erraten und wieder spielt er ihnen etwas vor. Das Ergebnis: Henning ist so alt, wie er sein möchte.

Aufgaben

Welche Feste feiern wir?

Bild mit typischen Gegenständen zu christlichen Festen (Weihnachten, Ostern) und zum Geburtstag. Der aufrufbare Ton vermittelt Aussagen, was man zu den genannten Festen von den dargestellten Dingen braucht. Mit den Fragen auf dem Screen: Und du? Welche Feste feierst du? werden

die Schüler aufgefordert, von ihren eigenen traditionellen bzw. religiösen Festen zu erzählen.

Ich habe Geburtstag

Auf dem Screen kann ein Filmclip aufgerufen werden, in dem die Filmkinder erzählen, wie alt sie sind, wann sie Geburtstag und welche Geschwister sie haben. Die Fragen auf dem Screen: Wie alt bist du? Wann hast du Geburtstag? Hast du Geschwister? fordern die Schüler auf, über sich und ihre Familie zu berichten. Der aufrufbare Text gibt ein Sprachvorbild.

Wir backen einen Kuchen

Ein Erzählbild mit Dingen, die man zum Kuchenbacken benötigt. Über Text können die vollständigen Bezeichnungen der Dinge, die man für einen Kuchen braucht, aufgerufen werden.

Comic: Der Geburtstagsbrief

Auf 11 Bildern wird die Geschichte eines Mannes erzählt, der einen Brief geschrieben hat und den Umschlag mit einer Briefmarke frankieren will. Sein Hündchen lenkt ihn ab - und nun findet er die Briefmarke nicht mehr und sucht sie überall. Der Sinn der Geschichte erschließt sich ohne Sprache.

Zur Verwendung

Die DVD will einen ausführlichen aufbauenden Sprachkurs nicht ersetzen, sondern ihn ergänzen. Es ist möglich, über einen kürzeren Zeitraum en bloc nur an einem Menü zu arbeiten. Einzelne Bausteine können im Rahmen eines eingeführten DaZ Werkes in Hinblick auf die didaktischen Vorzüge eines audio-visuellen Mediums (Motivationsgewinn, Übung der Verstehenskompetenz, Transfer) genutzt werden. Detaillierte Handreichungen zu jedem Menü finden Sie im ROM-Teil der DVD.

Hennings Haus (DVD)

Produktion

FWU Institut für Film und Bild, 2005

DVD Herstellung

mastering studio münchen, 2005 GmbH,
im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild,
Grünwald, 2005

Konzept

Renate Kreis, Karin Beier

Bildnachweis

Florian Schüttke, H.M. Bateman
Barbara Brockhausen, Kurt Brockhausen

Begleitkarte

Renate Kreis, Karin Beier

Pädagogische Referentin im FWU

Karin Beier

Hennings Haus (Filme)

Produktion

Lomond Production for Channel 4, 2001

Buch und Regie

Alistair Scott

Kamera

Douglas Campbell

Grafik/Trick

Angela Taylor

Verleih durch Landes-, Kreis- und Stadtbildstellen,
Medienzentren und konfessionelle Medienzentren

Verkauf durch FWU Institut für Film und Bild,
Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren: öV zulässig

© 2005

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiselgasteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-2 40
E-Mail info@fwu.de
Internet http://www.fwu.de



FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltalsteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-300
E-Mail info@fwu.de
Internet <http://www.fwu.de>

**zentrale Sammelnummern für
unseren Vertrieb:**

Telefon (0 89) 64 97-4 44
Telefax (0 89) 64 97-2 40
E-Mail vertrieb@fwu.de

Laufzeit: 70 min
22 Seq., 12 interak. Menüs,
26 interak. Seiten, 49 Bilder
Sprache: deutsch
FWU-Context-Manager
DVD-ROM-Teil:
Unterrichtsmaterialien

**Systemvoraussetzungen
bei Nutzung am PC**
DVD-Laufwerk und
DVD-Player-Software,
empfohlen ab WIN 98

GEMA

Alle Urheber- und
Leistungsschutzrechte
vorbehalten.
Nicht erlaubte/genehmigte
Nutzungen werden zivil- und/oder
strafrechtlich verfolgt.

**LEHR-
Programm
gemäß
§ 14 JuSchG**

FWU - Schule und Unterricht

Didaktische
DVD 46 02333
VIDEO

Hennings Haus

Henning ist ein fantasievoller, witziger Kerl mit magischen Fähigkeiten. Kinder und Jugendliche verschiedener kultureller Herkunft lösen mit ihm spannende und rätselhafte Aufgaben. Jeder Film ist sehr gut gegliedert, didaktisch einfallsreich und verbindet authentische Situationen aus der Alltagswelt geschickt, glaubwürdig und redundant mit zentralen sprachlichen Mitteln. Die didaktische FWU-DVD besteht aus 5 kleineren übersichtlich strukturierten DVD-Einheiten, den Menüs 1-5, die die sechs im Lehrplan Deutsch als Zweitsprache genannten Lernfelder nach Inhalt, sprachlichen Mitteln und Lernbereichen bedienen. Jedes Menü hat die gleiche Struktur. Der jeweils zugehörige ROM-Teil bietet film- und themabezogene Arbeitsblätter, Impulsbilder, Kopiervorlagen für Folien und Wortkarten, sämtliche Film-, Sequenz- und Audiotexte und zu jedem der 5 Menüs detaillierte Handreichungen zur Verwendung an.

Schlagwörter

Deutsch lernen, Deutsch als Zweitsprache, Pantomime, Märchen, Bildergeschichten, Erzählbilder

Deutsch

Deutsch als Fremdsprache • Sprachliche Fertigkeiten,
Landeskunde Deutschland

Grundschule

Deutsch • Anlässe zum Sprechen, Lesen, Schreiben
Deutsch für Kinder anderer Muttersprache
Sachkunde • Soziales Lernen, Familie, Wohnen, Freizeit,
Wetter, Tiere

Allgemeinbildende Schule (2-5)
Sonderschule